



**Wissenschaftliche
Weiterbildung**

Kontaktstelle für Wissens-
und Technologietransfer



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

TECHNISCHE FAKULTÄT

Die Idee des Studiengangs

In Deutschland besteht heute ein gravierender Mangel an IT-Sicherheitsfachkräften. Dies wird sich aktuellen Studien zufolge auch mittelfristig nicht ändern. Es existiert vor allem Bedarf an akademisch geschulten Experten, die sich beständig auf neue Situationen in einem komplexen IT-Umfeld einstellen. Da aber die Hochschulen im Rahmen ihrer Präsenzstudiengänge nicht genügend Absolventen hervorbringen, ist es notwendig und sinnvoll, Weiterbildungsangebote in IT-Sicherheit zu entwickeln - insbesondere solche für Quereinsteiger und Berufstätige. Dies ist die Aufgabe des Verbunds Open Competence Center for Cyber Security (Open C³S), das im Rahmen des Bundes-Förderprogramms „Aufstieg durch Bildung“ seit Oktober 2011 gefördert wird.

Im Rahmen dieses Verbundes entstand der berufsbegleitende Bachelorstudiengang „Informatik/IT-Sicherheit“. Er ist zugeschnitten auf Studierende, die zwar Berufserfahrung vorzuweisen haben, aber keinen berufsqualifizierenden wissenschaftlichen Abschluss besitzen. Diese Personen sollen forschungsorientiert weiterqualifiziert werden. Der Studiengang vermittelt die Kompetenz, das erworbene Wissen in der beruflichen Praxis unmittelbar anzuwenden. Er vermittelt die Fähigkeit, praxisbezogene Problemstellungen zu erkennen und zu lösen. Er richtet sich an beruflich Qualifizierte ohne traditionelle Hochschulzugangsberechtigung (sog. Senior High Potentials), die in folgenden Bereichen tätig sind: IT-Sicherheitsberatung, Rechenzentren, (Ermittlungs-)Behörden, Mobilfunkindustrie, Telekommunikationsunternehmen, Softwareherstellung, IT-Branche allgemein. Er richtet sich aber auch an Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger.

www1.cs.fau.de/itsec

Anmeldung und Kontakt

Bei Interesse nehmen wir Sie in einen E-Mail-Verteiler auf, über den aktuelle Neuigkeiten und bevorstehende Termine verbreitet werden.

Erstkontakt:

Kristin Sutara-Kleinemeier

Tel. +49 (0) 9131-85 69917

Fax +49 (0) 9131-85 69919

Studienberatung-Bachelor-itsec@i1.cs.fau.de

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Department Informatik

Lehrstuhl für Informatik 1

Martensstraße 3

D-91058 Erlangen

www1.cs.fau.de/itsec



Weitere Informationen zum Projekt Open C³S sowie zu den anderen Studienangeboten (Vorkurse, Zertifikate für Berufstätige) finden Sie auf der Webseite:

www.open-c3s.de

Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer, FAU Erlangen-Nürnberg; Fotos: freeimages, WTT; Druck: Wabe e.V.

Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Informatik/ IT-Sicherheit



www1.cs.fau.de/itsec



Die berufsbegleitende Lernform

Der Studiengang ist größtenteils als berufsbegleitendes Fernstudium im Blended-Learning-Format konzipiert. Blended-Learning bedeutet, dass die Vorteile unterschiedlicher Lernformen miteinander kombiniert werden, so zum Beispiel das Lernen in Gruppen an einem Ort und das Lernen über das Internet von einem beliebigen Ort aus. Dies soll die Vereinbarkeit von Studium und Beruf sowie Familie unterstützen.

Konkret bedeutet dies:

- Lehrmaterialien und ergänzende Tools werden Ihnen per Post zugesandt und/oder über das Internet zur Verfügung gestellt, sodass Sie als Studierende flexibel und ortsunabhängig lernen.
- In Online-Seminaren nehmen Sie an Vorlesungen teil oder besprechen einzelne Themen.
- Neben dem Selbststudium werden Ihnen Präsenzveranstaltungen angeboten, in denen Sie Ihr geeignetes Wissen vertiefen und anwenden können. Zudem haben Sie hier die Möglichkeit, Kontakte zu anderen Studierenden aufzubauen und sich auszutauschen.
- Sie können mit anderen Studierenden über eine Lernplattform kommunizieren und in Foren diskutieren.
- Tutoren begleiten und beraten Sie während Ihres Studiums.

Was erwartet Sie bei uns?

- Der Studiengang ist ein Teilzeitstudiengang von neun Semestern Dauer. Die Regelstudienzeit orientiert sich an den Bedürfnissen Berufstätiger.
- Das Arbeitsvolumen des Studiengangs beträgt 180 ECTS. Ein ECTS-Punkt entspricht in etwa 30 Arbeitsstunden. Pro Studiensemester wird ein Arbeitsvolumen von 20 ECTS nicht überschritten.
- Der Studiengang ist modularisiert und flexibel studierbar.
- Für den Erwerb des Bachelor können auch im Rahmen einer berufspraktischen Tätigkeit erworbene Kompetenzen nach individueller Prüfung im Umfang von maximal 50 Prozent des Studiums angerechnet werden.

Die Studienbriefe als Leitfaden

Sie erhalten während Ihres Studiums Studienbriefe in digitaler und gedruckter Form. Diese Studienbriefe enthalten den Lernstoff in Form didaktisch aufbereiteter Studentexte mit Übungsaufgaben zur Selbstkontrolle und zum Einsenden.

Die Online-Phasen

Unterstützend bieten wir Ihnen Online-Konferenzen an, in denen Sie Vorträge hören können, Tools vorgestellt bekommen oder sich mit dem Dozenten oder Tutoren über Fragestellungen austauschen können. Alle Online-Seminare werden aufgezeichnet und stehen im Anschluss über eine Lernplattform zur Verfügung.

Die Präsenzphasen

In Ergänzung zu den Onlinephasen finden während eines Semesters Präsenzveranstaltungen statt. Diese Präsenzphasen fallen in der Regel auf Wochenenden und sollen durch Vorlesungen, Übungen und Gruppenarbeiten bei der Reflexion des Erlernten unterstützen. Diese Termine werden hinreichend früh bekannt gegeben, um die Reisen besser mit beruflichen oder familiären Terminen koordinieren zu können.

Die Prüfungsphasen

Am Ende eines jeden Semesters finden die Modulabschlussprüfungen statt, die in der Regel ebenfalls in Präsenz durchgeführt werden. Es kann sich hierbei sowohl um eine Klausur als auch um eine mündliche Prüfung handeln. Zusammen mit den Präsenzwochenenden müssen Sie zwischen drei und sechs Reisen pro Semester absolvieren.

Die Betreuung durch die Tutoren

Jeder Studierende wird von einem Tutoren und dem jeweiligen Dozenten eines Moduls betreut. Für diese Betreuung stehen Ihnen verschiedene Kommunikationsformen wie Webkonferenzen, Foren, Chat oder E-Mail zur Verfügung. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, persönliche Sprechstundentermine zu vereinbaren oder per Telefon mit den Dozenten oder Tutoren zu sprechen.